

Mitteilungsblatt



der Gemeinde **Wülknitz**

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

März 2010

Nr. 1/2010

Liebe Einwohner(innen)

„Finanzkrise“, „Finanznot der Kommunen“ und ähnliche Schlagworte beherrschen seit einigen Monaten die Medien. Gleichzeitig klagten einige standortbegünstigte Kommunen gegen die sogenannte „Reichensteuer“. Die Situation ist also sehr differenziert. Für uns ist interessant, wie es diesbezüglich um die Gemeinde Wülknitz steht.

Wenn wir unseren Vermögenshaushalt 2010 anschauen, so stellen wir fest, dass wir mit 1,2 Mill. Euro für unsere Verhältnisse doch noch einmal recht ordentlich investieren. Im Wesentlichen sind das Fertigstellungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der B 169 in Tiefenau. Wir wussten aber auch, dass damit unsere Rücklagen aus gewerbesteuerintensiven Jahren aufgebraucht werden.

Bleibt die Frage, ob wir künftig wieder Geld für Investitionen erwirtschaften oder aber Kredite dafür aufnehmen können.

Für beides besteht jedoch aus folgenden Gründen kein Anlass zur Hoffnung:

Verschiedene Haupt-Einnahmearten (Einkommenssteuer, allgemeine Schlüsselzuweisung) sind an die Einwohnerzahl gebunden und diese sinkt ständig.

Die „allgemeine Schlüsselzuweisung“ hängt des weiteren unmittelbar von den Solidarpaktmitteln des Bundes ab und diese werden ab jetzt bis 2019 in großen Schritten auf null gefahren. Weil eigene Steuereinnahmen nicht in gleichem Maße anwachsen, liegt hier das zentrale Finanzierungsproblem der ostdeutschen Kommunen, so auch unseres.

Das hat schon 2010 zur Folge, dass wir unsere laufenden Ausgaben (Grundstücks- und Straßenunterhaltung, Kita, Feuerwehr, Umlagen für Verwaltung, Standesamt, Hort, Kreisumlage usw.) nur decken können, weil wir dafür in die Rücklage greifen! Doch schlimmer: dieser – als absolute Ausnahme gestattete – Griff in die Reserve wird nach derzeitigen Prognosen in den Folgejahren zur Dauer„lösung“ und bringt uns nicht nur um notwendige Investitionen, sondern macht uns auch kreditunwürdig, weil wir Zins und Tilgung nicht erwirtschaften können!

Dass es vielen Kommunen so ergehen wird, ist nur ein schwacher Trost.

Wir werden im Gemeinderat umgehend beginnen, alle Positionen nochmals auf Einsparmöglichkeiten zu überprüfen. Da es kaum noch welche gibt, wird möglicherweise manches unterlassen werden müssen, was eigentlich erwartet wird. Wundern Sie sich also nicht,

wenn z. B. kaputte Straßenlampen ausbleiben.

Bescheidenheit ist das Motto der nächsten Jahre.

*Einen milden
und hellen
Frühling
wünscht
Ihnen*

Ihr Bürgermeister

Hannes Clauß

Hannes Clauß



Alte Postkartenmotive

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss 1/10

Schlussrechnungen der Firma STRABAG AG Dresden Bereich Meißen über Bauleistungen und des Planungsbüros Müller-Miklaw-Nickel über Planungsleistungen zu dem Bauvorhaben ländliche Wegebaumaßnahme „Ziegeldamm“ in Streumen

Beschluss 2/10

Schlussrechnung der Fa. STRABAG AG Dresden Bereich Meißen über Bauleistungen und des Planungsbüros Müller-Miklaw-Nickel über Planungsleistungen zu dem Bauvorhaben ländliche Wegebaumaßnahme „Kemptonweg“ in Lichtensee

Beschluss 4/10

Aufhebung des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Am Umspannwerk“ im OT Streumen der Gemeinde Wülknitz vom 02.02.2009

Beschluss 5/2010

Beratung und Beschlussfassung zum Makleralleinvertag Vermietung Lichtenseer Hof der BIC BILDHÄUSER Immobilien Consulting GmbH

Beschluss 6/10

HOAI-Vertrag mit dem Architekturbüro Rentzsch für das Bauvorhaben im Konjunkturprogramm – Energetische Sanierung Turnhalle Wülknitz in Höhe von 19.405,70 Euro

Beschluss 7/10

Bildung von neuen Haushaltsresten in der Jahresrechnung 2009

Beschluss 8/10

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biogasanlage Lichtensee“ von Bernd Matthes für den Gewerbestandort am Standort „Lichtensee“ (ehemals Matthes Recycling GmbH)

Beschluss 9/10

Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biogasanlage Lichtensee“ OT Lichtensee von Bernd Matthes, Planungsstand 01.03.2010

Beschluss 11/10

Verlegung der Gemeindeverbindungsstraße Streumen-Wülknitz im Bereich des Umspannwerkes – Vereinbarung zwischen 50 Hertz Transmission GmbH Berlin und Gemeinde Wülknitz

Beschluss 12/10

Tauschvertrag mit der ENSO Energie Sachsen Ost AG zu Teilflächen aus den Flurstücken mit der Nr. 404/1 und 497/2 Gemarkung Streumen

Beschluss 13/10

Haushaltssatzung der Gemeinde Wülknitz für das Haushaltsjahr 2010

Beschluss 14/10

Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen betroffener Bürger und Träger öffentlicher Belange zu Entwurf des Bebauungsplanes „Sonstiges Sondergebiet – Parkplatz“ OT Tiefenau, Gemeinde Wülknitz Planungsstand 02.11.2009

Beschluss 15/10

Satzung des Bebauungsplanes „Sonstiges Sondergebiet – Parkplatz OT Tiefenau, Gemeinde Wülknitz in der Planungsfassung 02.11.2009

Informationen aus der Verwaltung

Kämmerei

Haushaltssatzung der Gemeinde Wülknitz für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Gemeinderat am 01.03.2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 2.783.593 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 1.571.061 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 1.212.532 EUR |
| 2. Dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | |
| | 0 EUR |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | |
| | 0 EUR |

§ 2

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf
300.000 EUR

§ 3

Die **Hebesätze** werden festgesetzt

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 290 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 380 v. H. |
| | der Steuermessbeträge; |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | |
| | 380 v. H. |
| | der Steuermessbeträge. |

§ 4

Die an die Gemeinde Röderaue (erfüllende Gemeinde in der Verwaltungsgemeinschaft Röderaue-Wülknitz) zu zahlende **Verwaltungskostenumlage** wird festgesetzt

für den Verwaltungshaushalt auf 268.492 EUR

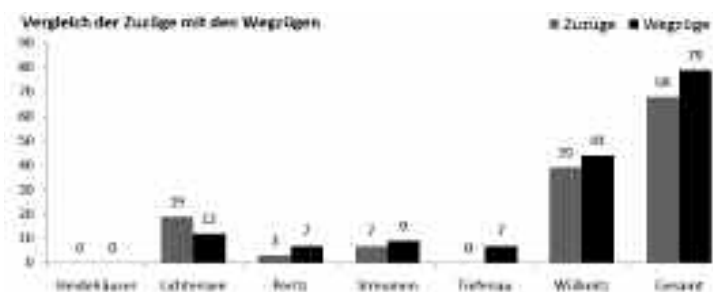
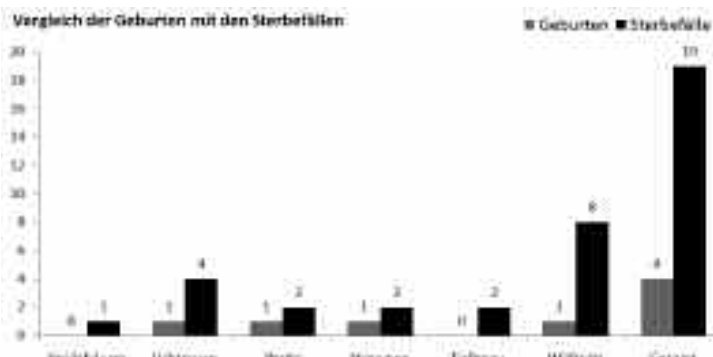
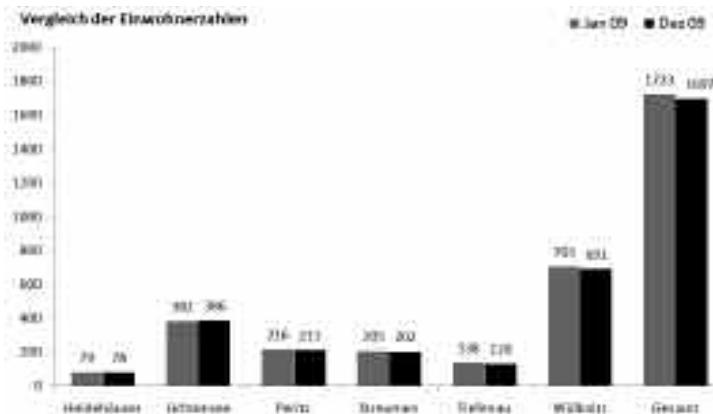
Wülknitz, den 02.03.2010

Clauß
Bürgermeister

Die wichtigsten Investitionen im Haushaltsjahr 2010

Bezeichnung	Kosten in TEUR	Fördermittel in TEUR	Beiträge in TEUR	Zuschüsse Dritter in TEUR
Ortsdurchfahrt B 169 in Tiefenau - Planung/Bau Geh-, Radweg - Erneuerung Straßenbeleuchtung - Bau Vorplatz Friedhof - Errichtung Buswartchalle	335,0 50,0 35,0 12,0	96,1 74,9 - 9,0	64,7 7,6 - -	157,7 - - -
Kreativraum f. Kita Streumen - Planung/Bau - Einrichtung	155,0 15,0	124,0 12,0	- -	- -
Erneuerung Bahnübergang am HP Tiefenau (Rest)	66,3	45,4	-	10,4
Erneuerung Bahnübergang Streumen-B169	330,1	270,1	-	-
Gründerwerb Betonstraße zu THS Streumen	30,0	-	-	-

Statistik – Einwohnerzahlen



Homepage Wülknitz

Die Arbeiten an der neuen Homepage unserer Gemeinde sind in vollem Gange. Die Grundstruktur basiert auf einem CMS-System (Content Management System) und ist bereits fertig gestellt. Derzeit werden Informationen zur Gemeinde und deren Umfeld eingestellt. Eine Vielzahl von Informationen von Veranstaltungen, Vereinen, Ortsrecht bis hin zu einzelnen Gewerbetreibenden wird auf der Homepage zu finden sein. Gewerbetreibende können ein Kurzportrait, Informationen sowie ihr Firmenlogo an die E-Mail: kauer@roederaue.de senden. Informationen und Ansprechpartner der Verwaltung finden Sie durch einen Link zur Homepage der Gemeinde Röderaue. Die Freischaltung der neuen Wülknitzer Homepage wird Ende April erfolgen.

Boinski, EDV-Administrator

Ordnungsamt

Glascontainer

Aufgrund erneuter Beschwerden von Bürgern möchten wir nochmals auf die festgelegten Entsorgungszeiten für Altglas in die jeweils vor Ort befindlichen Glascontainer verweisen. In der für die Gemeinden Röderaue und Wülknitz geltenden Polizeiverordnung v. 15.06.2006 ist im § 11, Abs. (1) ist festgeschrieben: „Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wertstoffcontainer) ist an Werktagen in der Zeit von 19.00 Uhr bis 08.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht gestattet.“

Wir fordern Sie hiermit auf, sich an genannte Festlegungen zu halten.

Es wurde unsererseits bereits Kontakt zur Betreiberfirma Skarabäus aufgenommen, um entsprechende Aufkleber auf die Container nachzurüsten.

Schultz

Straßenreinigung

Dem Winter geht nun so langsam die Puste aus und deshalb möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger erneut auf die Einhaltung der bestehenden Straßenreinigungssatzung hinweisen.

§ 1 erhält folgende Neufassung:

Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb geschlossener Ortslagen, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege einschließlich der Straßenrinnen sowie den in § 3 genannten Flächen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen.

§ 3 besagt:

- (1) „Gehwege im Sinne dieser Satzung sind dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmete Flächen, die Bestandteil öffentlicher Straßen sind.“
- (2) Entspr. Flächen am Rande der Fahrbahn sind, falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, Flächen in einer Breite von mind. 1,50 m.
- (3) Gemeinsame Rad- und Gehwege sind die der gemeinsamen Benutzung von Radfahrern und Fußgängern gewidmeten und durch Verkehrszeichen gekennzeichneten Flächen.
- (5) Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zufahrt oder Zugang zur sie erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so erstrecken sich die gemeinsam zu erfüllenden Pflichten nach dieser Satzung auf den Gehweg und die weiteren genannten Flächen an den der Straße nächstgelegenen Grundstücken.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verunreinigung von öffentlichen Gehwegen und Flächen durch Hundekot. Wir weisen dringendst auf die Einhaltung des § 5, Abs. 3 der Polizeiverordnung der Gemeinde Röderau als Ortschaftspolizeibehörde hin, welche besagt, dass Verunreinigungen durch Hunde unverzüglich von ihrem Besitzer zu beseitigen sind. Wir hoffen in beiden Schwerpunkten auf Ihre Unterstützung und wünschen uns einen sauberen Frühling.

Schultz, Ordnungsamt

Abnahme Elektroschrott

Im 2. Quartal wird der Elektroschrott am Samstag, dem 10.04.2010 in der Zeit von 9.30 - 12.00 Uhr auf dem Bauhof Lichtensee entgegengenommen. (Waschmaschinen und Kühlschränke werden nicht angenommen). Nack

Bauverwaltung

Baumfäll- und -verschnittarbeiten

Im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht veranlasste die Gemeinde über die Firma Forst- und Landschaftspflege Stefan Jobst aus Nünchritz Baumschnitt- und -fällarbeiten.



Das betraf 3 große Linden in Peritz (Gasthof und Hauptstraße) sowie einige Großbäume im Park Tiefenau. Ca. 6000,- Euro wurden dafür ausgegeben. Wende

Erneuerung Heizkessel JC

Im Jugendclub Lichtensee wird der Heizkessel erneuert. Die alte Anlage ist nicht mehr funktionstüchtig. Hauptsponsor ist die Firma apikal Lüftungs- und Haustechnik GmbH & Co. KG. außerdem wurde eine Abwrackprämie für Heizkessel in Höhe von 1.250,00 Euro beantragt. Die Gemeinde Wülknitz beteiligt sich mit einem Anteil von 1.000,00 Euro an den Gesamtkosten. Haase

Ausbau B 169 OD Tiefenau – Stand der Bauarbeiten

Nach der Fertigstellung der Asphaltarbeiten an der B 169 im Dezember 2009 werden 2010 Restarbeiten bis Ende Mai erledigt. Zu den Restarbeiten gehören die Fertigstellung des Parkplatzes mit Umfassungsmauer am Tiefenauer Schloss, der Einbau der Amphibienleiteinrichtungen entlang der B 169, Arbeiten am Schmutzwasserkanal sowie abschließende Arbeiten an Grundstückseinfriedungen.

Beger

Bauleiter Straßenbauamt Meißen-Dresden

Reparatur Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde bittet darum, bei Meldung von defekten Straßenleuchten, wenn vorhanden, die Leuchtennummer mit anzugeben. Weiterhin wird um Verständnis gebeten, wenn Leuchten nicht sofort repariert werden können. Die finanzielle Lage erlaubt es nicht, für jede einzeln gemeldete Leuchte sofort einen Auftrag an die Elektrofirma auszulösen, denn nicht immer kann der Bauhof die Reparatur vornehmen. Die Meldungen werden in der Verwaltung gesammelt. Die Frühjahrs-Reparatur wurde in der letzten Märzwoche in allen OT durchgeführt. Wende

Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck

Neue Fördermöglichkeiten im Elbe-Röder-Dreieck

Als Leader-Gebiet erhält das Elbe-Röder-Dreieck Zuschüsse aus dem Förderprogramm Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE-Richtlinie). Für das Jahr 2010 stehen dabei rund 2,41 Millionen Euro zur Verfügung. Förderschwerpunkte sind insbesondere die Um- und Wiedernutzung von ländlichen Gebäuden als Wohnraum für Familien, die gewerbliche Umnutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz, die Modernisierung von dörflichen Gemeinschaftseinrichtungen, Landtourismusvorhaben und der Ausbau kommunaler Straßen. Neu ist seit Anfang 2010 die Fördermöglichkeit zur Sanierung der Außenhülle und von Erschließungsflächen gewerblich genutzter Gebäude. Bisher gibt es eine solche Förderung nur für Gebäude, die zur Grundversorgung genutzt werden (z. B. Arztpraxen).



Weiterhin ist die Förderung der Wiedernutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz zum eigengenutzten Wohnen nicht mehr auf denkmalpflegerisch wertvolle Gebäude beschränkt, sondern bezieht sich zukünftig auf leerstehende ländliche Wohngebäude bis zum Baujahr 1990.

Zuständige Förderbewilligungsstelle für das Elbe-Röder-Dreieck ist das Landratsamt Meißen. Beratung bei der Förderantragstellung und Unterstützung bei der Einholung der erforderlichen Zustimmung der Region leistet das Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck, Technologiezentrum Glaubitz, Industriestraße A 11, 01612 Glaubitz, Tel. 035265/51-270, Fax 035265/51-453, Mail: rm@elbe-roeder.de, Internet: www.elbe-roeder.de.

Informationen vom Abwasserzweckverband Röderau

Übersicht über die Jahresschmutzwassermengen im Entsorgungsgebiet Wülknitz

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Wülknitz	23.783	21.760	22.390	21.890	22.267	21.105	20.547	20.246	19.677	19.321
Streumen	5.919	5.827	5.831	5.664	5.793	6.077	5.658	5.395	5.580	5.314
Peritz	6.543	6.644	6.685	6.693	6.431	6.426	5.817	5.603	5.895	6.070
Lichtensee	11.681	11.206	11.049	10.486	10.294	10.398	9.994	9.974	9.287	9.659
Heidehäuser Tiefenau nur Trinkwasser	3.405	3.233	3.645	3.475	3.246	3.648	2.858	2.851	3.107	2.860
Gesamt ohne Tiefenau	0	0	0	0	0	0	4.099	3.878	3.830	3.894
Tiefenau	51.331	48.670	49.600	48.208	48.031	47.654	44.874	44.069	43.546	43.224

Bau der Ortskanalisation Tiefenau

Wie bereits im Mitteilungsblatt 4/2009 informiert, erfolgte die Verlegung der Abwasserleitung in den Straßenkörper der B 169 recht zügig. Auch im Spansberger Weg konnte die Hauptleitung fast vollständig vor Wintereinbruch verlegt werden. Nach Beendigung der Frostperiode müssen noch die Grundstücke am Spansberger Weg an die Kanalisation angeschlossen werden. Anschließend erfolgen noch die Druckprüfungen, Kanalbefahrungen, Funktionsproben der 3 Pumpwerke, Straßendecke Spansberger Weg u. a.

Die Tiefenauer Grundstücksbesitzer bekommen rechtzeitig ein Informationsblatt über den Termin der Abwassereinleitung in die öffentliche Kanalisation sowie die weitere Verfahrensweise (wie z. B. Einbau und Abnahme Brunnenzähler und/oder 2. Zähler zur Absetzung von Trinkwassermengen von der Berechnung der Abwassermenge). Sollte zwischenzeitlich eine Begehung der privaten Abwasseranlage oder die Klärung anderer Probleme gewünscht werden, so steht Ihnen Herr Pohl (Tel. 65618) zur Verfügung. Pohl

Grödel-Elsterwerdaer Floßkanal – Sedimentberäumung –

Im Rahmen seiner gesetzlichen Unterhaltungspflicht führt der Betrieb Oberes Elbtal der Landestalsperrenverwaltung Sachsen zurzeit eine Räumung des Grödel-Elsterwerdaer Floßkanals von Sedimenten (Ablagerungen) durch.

Dazu wird der Kanal abschnittsweise trockengelegt und die Massen mit entsprechenden Geräten ausgehoben und in eigens dafür angelegte Absetzbecken zur Abtrocknung zwischengelagert. Sind die Aushubmassen ausreichend abgetrocknet, werden sie zur ordnungsgemäßen Verwertung (z. B. Deponieabdeckung) abtransportiert. Vor und während des Aushubs aus dem Floßkanal werden die Sedimente hinsichtlich ihres Schadstoffgehaltes untersucht. Zur Vermeidung von Verunreinigungen der Standorte der Absetzbecken werden diese in einer dichten Bauweise ausgeführt, so dass kein belastetes Wasser in den Untergrund gelangen kann. Sofern das Wasser nicht verdunstet, wird es mittels Rohrleitungen zurück in den Floßkanal geführt.

Von 2006 bis 2009 wurden bereits ca. 9,3 km zwischen dem Endbecken in Grödel und der Kreisstraße 8570 in Streumen zwischen dem Wehr Tiefenau und dem Stahlwerk Gröditz sowie in der Ortslage Gröditz entlang der Wainsdorfer Straße beräumt. Dabei wurden ca. 94.500 m³ Sedimente ausgehoben.

Im Jahr 2010 ist, nach zwischenzeitlich erfolgter Freigabe

der finanziellen Mittel, vorgesehen, die Beräumung im 6. Bauabschnitt von der Kreisstraße 8570 in Streumen bis zum Dükerbauwerk Teufelsgraben westlich von Koselitz (ca. 2,4 km) durchzuführen. Auch hier erfolgt die Bearbeitung des Vorhabens von einer parallel zum Kanal anzulegenden Baustraße östlich des Gewässers, so dass der westlich verlaufende Radweg nicht in Anspruch genommen werden muss.

Bisherige Mengenermittlungen gehen von geschätzten 23.500 m³ Sedimenten in diesem Abschnitt aus. Die Zwischenlagerung erfolgt im bereits angelegten Absetzbecken nördlich der K 8570. Sollten diese Kapazitäten nicht ausreichen, ist vorgesehen, westlich von Koselitz in unmittelbarer Nähe zum Floßkanal ein weiteres Becken anzulegen. Die erforderlichen Abstimmungen mit den Flurstückseigentümern, -pächtern und -nutzern wurden bereits geführt.

Es wird beabsichtigt, den 6. Bauabschnitt von Juni bis September 2010 zu beräumen. In diesem Zeitraum ist auch vorgesehen, die zurzeit im Zwischenlager Streumen trocknenen Massen des 5. Bauabschnitts abzutransportieren.

In Abhängigkeit von der Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel ist vorgesehen, die verbleibenden Abschnitte des Grödel-Elsterwerdaer Floßkanals zwischen dem Dükerbauwerk Teufelsgraben und dem Wehr Tiefenau zu beräumen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Pirna

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Britta Andreas

Kita „Spielburg“ Streumen

Fasching

Die Kinder der Spielburg feierten am 16.02. eine zünftige Faschingsparty, welche unter dem Motto „Musik“ stattfand. Alle waren verkleidet und hatten die schönsten Kostüme an.



Begonnen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück aller Kinder und Erzieher. Dabei wurde der Tisch besonders liebevoll und dekorativ geschmückt. Nach dem ausgiebigen Frühstück wurden die Kostüme in lustiger Runde spielerisch vorgestellt. Die Einlage von Frau Buhler und Frau Reichstädter als Musikzauberer mit alternativen Musikinstrumenten z. B. eines Waschbrettes wurde von den Kindern sehr gut angenommen und fanden viel Applaus. Ein weiterer besonderer Höhepunkt war der Auftritt von Frau Lassmann. Sie spielte für die Kinder verschiedene Musikinstrumente und ließ dabei die Kinder die Lieder erraten und mitsingen. Dabei zeigte sie auch anschaulich die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Flöten und anderer Musikinstrumente. Die Kindern hörten gespannt zu. Zwischendrin sorgten ein Bonbonmann und eine Polonaise dafür, dass keine lange Weile aufkommen konnte. Mit der großen Rutsche und kleinen Spielen ließen alle Beteiligten den erlebnisreichen Tag ausklingen. Vielen Dank an das Erzieherteam und Frau Lassmann für den tollen Fasching 2010.

Das Elternaktiv

Mittelschule Gröditz

10. Winterlager der Gröditzer Mittelschule Siegfried Richter in Meransen (Südtirol)

Das inzwischen 10. Wintersportlager in Meransen, im schönen Südtiroler Alpenland ist für 33 Schüler, Lehrer und Freunde des Abfahrtslaufs inzwischen wieder Geschichte. Die 12 Stunden Busfahrt nahmen alle gern in Kauf und konnten die Nacht kaum schlafen, weil der Berg rief. So ging es am Sonntag früh voller Elan zu Robert und seiner „Rentasportcrew“ um Ski, Board und natürlich Helm auszuleihen.



Dann fuhren wir mit dem Bus nach Vals, dem Nachbarskigebiet, um unseren Anfängern im Funpark die ersten „Schritte“ auf den Ski bzw. Board beizubringen. Am Nachmittag kamen sie alle schon recht gut klar. Mit dem Tellerlift ohne Sturz nach oben und mit vorsichtigen Kurven wieder ohne Sturz nach unten. In den nächsten Tagen wurden dann nach und nach die steileren Hänge in Meransen gemeistert.

Alle Teilnehmer beteiligten sich sportlich sehr aktiv und lernten die verschiedensten Bedingungen auf den Hängen in dieser Woche kennen. Die Abende wurden dann mit Gesang, Spiel, Spaß und Besuchen der dortigen Schwimmhalle verbracht.

Einen herzlichen Dank an die Familie Untersteiner in der Pension „Mühlsteiger“. Dort waren wir gut untergebracht und die hungrigen „Mäuler“ wurden gut gestopft. Dank auch dem Reiseunternehmen „Alpetour“, das wie immer alles gut organisiert hatte.

Vielen Dank auch an den Förderverein unserer Schule, der unsere Schüler schon viele Jahre bei der Materialausleihe finanziell unterstützt. Einige Teilnehmer von diesem Jahr haben sich gleich für 2011 wieder angemeldet – fragt sie doch mal warum! Ab Anfang März läuft dann wieder die Teilnehmerwerbung für das 11. Winterlager im Februar 2011. Wir hoffen doch sehr stark, dass wir wieder mindestens 10 Schüler unserer Schule und Freaks anderer Schulen begeistern können.

U. Pechfelder

Feuerwehr

Feuerwehr Lichtensee schiebt Zusatzdienste

Fünf Einsätze standen im Rechenschaftsbericht für das Jahr 2009 von Ortswehrleiter Andreas Hausmann bei der dies-

jährigen Jahreshauptversammlung zu Buche, darunter ein Geräteschuppenbrand in Wülknitz bei dem wir nicht eingreifen mussten, eine Einsatzübung „Verkehrsunfall mit gefährlichen Gütern“ und drei Fehlalarme von Brandmeldeanlagen. „28 aktive Kameraden sind für so eine kleine Feuerwehr wie Lichtensee nicht schlecht, schaut man jedoch genauer hin stellt man fest, dass viele Kameraden aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung stehen.“ Darunter leidet nicht nur die Einsatzbereitschaft unter der Woche, sondern vielmehr der Ausbildungsstand der betroffenen Kameraden, die am zweimal monatlich durchgeführten Dienst meist nicht teilnehmen können. Um dem Abhilfe zu verschaffen, soll zukünftig ein Extradienst an einem Freitag pro Monat durchgeführt werden. Wie die Kameraden dieses Angebot annehmen, wird sich in der Statistik am Jahresende zeigen.

Kritisch bewertete Andreas Hausmann die Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Meißen. „Es sind für 2010 noch keine Lehrgangstermine bekannt.“ Wenn jemand in Schichten arbeitet, sollte der Termin für einen Lehrgang längerfristig geplant werden. Erhält man erst 14 Tage vor Lehrgangsbeginn eine Einladung, ist es fast unmöglich an allen Ausbildungstagen anwesend zu sein. „Zu Zeiten des KfV Riesa-Großenhain habe ich im Januar immer schon gewusst, wann welcher Lehrgang im Jahr stattfindet.“

Auf einem guten Stand präsentiert sich derzeit die Atemschutzstatistik. Zwölf Kameraden erfüllen die notwendigen Bedingungen. Sie haben die ärztliche Untersuchung bestanden und die Atemschutzübungsstrecke in Zeithain absolviert und können so von sich behaupten „richtige Feuerwehrmänner“ zu sein. Auch der Brandübungscontainer der ENSO, in dem unter anderem Brände von elektrischen Anlagen realitätsnah simuliert werden, wurde von unseren Geräteträgern rege genutzt.

Bürgermeister Hannes Clauß äußerte im Schlusswort, dass die Feuerwehr Lichtensee ohne Zweifel die Leitfeuerwehr der Gemeinde ist. Trotz der vielfältigen Ausrichtung auf Jugendarbeit, Wettkampfsport oder Feuerwehrfeste bescheinigte er dem Wehrleiter, nicht den Blick für das Wesentliche, nämlich die alltägliche Aus- und Weiterbildung verloren zu haben. Er dankt allen, die sich in der Feuerwehr aktiv einbringen.

Maik Apitz

Doppelte Schnapszahl beim Bowlingturnier

Zum ersten Mal fand im KfV Meißen ein Bowlingturnier statt. Am 27. März trafen sich 280 Männer und Frauen aus 35 Feuerwehren im Bowlingcenter Maroc's in Meißen. Die Lichtenseer Wehr belegte mit ihrer 1. Mannschaft (Frank Wandelt, Jürgen Apitz, Torsten Tietze, Gerhard Schröfel) einen hervorragenden 6. Platz von 60 Mannschaften. Das beste Einzelergebnis erreichte Frank Wandelt (140 Pins) mit Platz 25. Ein besonderes Kunststück gelang Gerhard Schröfel: Exakt 111 Pins bescherten ihm Platz 111 von 257 Teilnehmern der Männer-Einzelwertung.

Maik Apitz

Das Runde muss ins Eckige

Einen tollen zweiten Platz erreichte die Jugendfeuerwehr Lichtensee beim Hallenfußballturnier der Kreisjugendfeuerwehr am 6. März in Gröditz. Als Titelverteidiger des Regionalbereiches Riesa-Großenhain angetreten, beendete die Mannschaft von Trainer Robert Bölke die Gruppenphase souverän als Erster. Im Halbfinale bezwangen sie den „Löschan-



griff-Lieblings-Gegner" Zabeltitz-Treugeböhlen mit 2:0 und machten damit den zweiten Finaleinzug nacheinander perfekt. Bis zu diesem Zeitpunkt im Turnier hatte Torwart Rick Börner noch keinen einzigen Gegentreffer kassiert. Dies änderte sich allerdings im Endspiel gegen Kleinnaundorf. Hier musste sich die Mannschaft mit 0:1 geschlagen geben. Ein ordentliches Ergebnis war es allemal, die Enttäuschung stand dennoch allen ins Gesicht geschrieben. Mit dem Vizemeistertitel qualifizierte sich die Jugendfeuerwehr für die Endrunde am 24. April in Meißen. Dort treten die jeweils vier besten Mannschaften der drei Regionalbereiche gegeneinander an. Also: Fortsetzung folgt.

Maik Apitz

Siedlung Wülknitz

Kräftig gebaut wird derzeit in der Siedlung an den Häusern 18/19 und 20. Entsprechend der denkmalpflegerischen Vorgaben wurden die Dächer mit Biberschwänzen eingedeckt und Holzsprossenfenster eingebaut, zugemauerte Fenster wieder geöffnet. Im Innenbereich konnten über den Winter die neuen Wohnungszuschnitte durch Trockenbau fertig gestellt, Dämmung, Elektro-, Heizungs- und Sanitärrohinstallation abgeschlossen werden. Begonnen wird diese Woche mit den Fassaden und Malerarbeiten. Ein Frühlingfest mit Tag der offenen Tür ist für Mitte April geplant, wenn schon einige Wohnungen fertig sind. Der genaue Termin wird über SZ und Schaukästen der Gemeinde noch bekannt gegeben. Der Einzug der ersten Mieter ist ab 01.05.2010 möglich.

Jörg Rühle



Vereine

ESV Lok Wülknitz

Wir laden alle Mitglieder des ESV Lok Wülknitz zu unserer am Dienstag, dem 06.04.2010 stattfindenden Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Tagungsort: Kegelbahn Wülknitz

Beginn: 19.00 Uhr

All unseren Mitgliedern wünschen wir ein Frohes Osterfest und weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung ihres Sportes.

Der Vorstand

Abteilung Fußball



In der 2. Halbserie stehen noch folgende Punktspiele der Männermannschaft auf dem Programm:

2. Kreisklasse Staffel 2

Samstag, 10.04., 14.00 Uhr Heyda – Wülknitz

Samstag, 24.04., 15.00 Uhr Wülknitz – Strehla 2.

Samstag, 01.05., 13.00 Uhr Lok Riesa 2. – Wülknitz

Samstag, 08.05., 15.00 Uhr Wülknitz – Röderau 2.

Sonntag, 16.05., 15.00 Uhr Wülknitz – Kreinitz 2.

Samstag, 29.05., 15.00 Uhr Wülknitz – Zeithain 2.

Sonntag, 06.06., 15.00 Uhr Stauchitz – Wülknitz

Samstag, 12.06., 13.00 Uhr Wülknitz – Nünchritz 2.

Alle Spiele der Alten Herren Mannschaft sind im Schaukasten auf dem Sportplatz nachzulesen.

K. Maurus

Ortsverein Wülknitz

Am 05.03. organisierte unser Verein im MZR Wülknitz einen Vortrag zur Schulgeschichte. Ca. 100 Besucher folgten der Einladung zum Vortrag, der von den Ortschronisten



Dr. Leuschke, Dr. Richter, R. Dittes und den beiden ehemaligen Lehrerinnen Frau Sommer und Frau Hörnig gehalten wurde. Neben der Geschichte der Entstehung der ersten Schulen in den Orten Wülknitz, Lichtensee, Peritz und Streumen, kleinen Episoden aus dem Schulalltag, damaligen Erziehungsmethoden und dergleichen, wurden zahlreiche Fotos präsentiert. Viele Gäste erkannten sich auf den Jugendweih-, Ostseelager- oder sonstigen Fotos wieder und so entstand ein humorvoller Austausch.

Ein Dank geht an allen Mitwirkende, die zur Unterhaltung, Bewirtung oder Ausgestaltung des Abends beigetragen haben.

Nach 6-jähriger Arbeit an der Ortsgeschichte von Wülknitz konnte das Ergebnis nun in Form einer Broschüre (1945-1990) zum Verkauf angeboten werden. Neben den 3 Autoren hatte besonders Michael Kühnert bei der Bearbeitung des Bildteils und des Layouts einen maßgeblichen Anteil.

Der weitere Verkauf der Chronik erfolgt über das Bürgerbüro Wülknitz. Preis: 22,- Euro

Andrea Nack

Veranstaltungen

01.04.2010	Osterfeuer FF Lichtensee	ab 18.00 Uhr
03.04.2010	Osterfeuer Ortsverein Wülknitz im Baugebiet	ab 18.00 Uhr

Vorankündigung

05.06.2010	Kinderfest Ortsverein Wülknitz Ort: Kegelbahngelände
------------	---------------------------------------------------------

Termine Dorffeste 2010

Dorrfest Peritz	05.-06.06.2010
Parkfest Tiefenau	18.-20.06.2010
Dorrfest Lichtensee	25.-27.06.2010
Dorrfest Streumen	20.-22.08.2010

Andrea Nack

Biathlon in Streumen

Die herrlichen Wintertage mit ausgiebigen Schneefällen weckten, wie so oft in Streumen, das Kind im Manne. Was liegt da näher als die letzten Qualifizierungsläufe für Olympia abzuhalten. So geschehen am 03.01.2010 auf der legendären Vogelwiese. Namensgebender Herr und Eigentümer der bekannten Stätte lud kurz entschlossen zu einem Wettbewerb mit Ski und Gewehr – dem Biathlon ein. Gut 20 Leute trafen sich an besagtem Tag, um die Champions zu suchen und auch zu küren.

Gefahren wurde im klassischen Stil, um echte Chancengleichheit zu haben. Die Athleten im freien Stil, dem so genannten Schlittschuhschritt, fühlten sich zwar um Jahrzehnte zurück versetzt, nahmen die Herausforderung aber an. Zu erleben waren Athleten in Hightec-Anzügen und 45 mm Langlaufgleitern bis hin zu Bommelmütze und Brettern von Oma's Küchenschrank. Auf einer Schleife von, man kann schon sagen mehreren zehn Metern, ging es in die Neuschneeloipe – frisch gespurt vom ersten Läufer. Entlang am herrlichen Koniferenwald, vorbei am Tower kam der Schießstand schon in Sichtweite. Den Puls etwas herunter gefahren, wurde das Gewehr, ein Diabolo-Vogeljäger, auf das Ziel gerichtet. Keine Scheibe, sondern ein 5 l Hasseröderfass – leer – war des Geschosses Ziel. Sieger bei den Kindern wurde Carina Gutmann vor Maxi Pfeiffer und Antonia



Rigol. Bei den Männern konnte sich erwartungsgemäß Tino Tulke vor Mario Zanetti und Martin Gutmann durchsetzen und bei den Frauen siegte Einzelstarterin Melanie Tulke. Den größten Gaudi gab es aber im anschließenden Massenstart über 50 m. Vor lauter Lachen schaffte so mancher Starter nicht den Weg zum Ziel. Spontan organisiert war dieser Nachmittag ein herrlicher Spaß für alle und gut fürs Dorf!

Martin Gutmann

Jahreshauptversammlung der Rettungsschwimmer der DLRG Gröditz e.V. für den Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und zur Planung des neuen Jahres

Insgesamt leisteten die Gröditzer Rettungsschwimmer der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) 2009 ehrenamtlich 1517 Stunden. Davon entfielen 962 Stunden auf Wachdienste in Bädern und an der Küste. 10 Vereinsmitglieder erwarben eine Qualifikation in der 1. Hilfe und als Rettungsschwimmer in den Stufen Silber, Bronze und Junior-Retter. Fortbildungen in der Herz-Lungen-Wiederbelebung absolvierten 28 Rettungsschwimmer mit Erfolg. 21 Mal wurde Blut gespendet. Für die Gröditzer Schwimmhalle wurden 179 h in 2 Arbeitseinsätzen erbracht. Auch durch unsere Mitgliedschaft im Freundeskreis tragen wir zum Erhalt der Schwimmhalle aktiv bei. Zudem beteiligten sich die Kameraden mit 2 Mannschaften und als Kampfrichter am Benefizschwimmen. Auch künftig wollen die einheimischen Rettungsschwimmer diesbezügliche Aktivitäten unterstützen und zum Erhalt der Sport- und Schwimmhalle beitragen. Die Gestaltung des Vereinslebens, von Aus- und Fortbildung sowie Einsatz von Rettungsschwimmern in Bädern und an Freigewässern, Weiterbildungen in Herz-Lungen-Wiederbelebung und Erster Hilfe für Mitglieder, Firmen oder der Feuerwehr werden auch in diesem Jahr Anliegen des Vereins sein. Die enge Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen Strehla und Meißen soll die Gewinnung von mehr Jugendlichen zum Ziel haben. Dies wollen wir durch die Gestaltung von sportlichen Höhepunkten und gemeinsamen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche erreichen. Offen sind wir auch für Kinder ab Klasse 3 durch die Aktion: „Komm in den Verein“, in der die sächsische Staatsregierung und der Landessportbund die Mitgliedschaft im Verein fördert. Besonders erwähnenswert ist die Auszeichnung des Kameraden Gerhard Dyballa, der den Wasserrettungsdienst vor fast 40 Jahren in Gröditz ins Leben rief und immer aktiv mitgestaltete, genauso wie seiner Frau Elisabeth, die diesen Prozess mit großem Herzblut begleitete. Diese 2 Kameraden wurden zu Ehrenmitgliedern der DLRG Gröditz e.V. ernannt.

Unser neuer **Rettungsschwimmerlehrgang** beginnt am **27. September 2010**, 17.00 Uhr, in der Schwimmhalle Gröditz. Bereits Kinder ab 9 Jahren können Junior-Retter werden und erste Erfahrungen in der Wasserrettung sammeln. Kinder ab 12 Jahre, Jugendliche und Erwachsene mit guten schwimmerischen Fertigkeiten haben die Gelegenheit, sich als Rettungsschwimmer ausbilden zu lassen. Eine erfolgreich abgeschlossene Prüfung im April 2011 berechtigt zum sofortigen bundesweiten Einsatz.

Anmeldungen: Herr Pechfelder 035263/35777

An dieser Stelle möchten wir uns hiermit bei allen bedanken, die uns in unserer Arbeit unterstützten und hoffen auf gute Zusammenarbeit im Jahr 2010.

ASB

Ein Jahr ist nun schon vergangen seit unsere Vera Müller, die uns 7 Jahre lang liebevoll betreut hat, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. An dieser Stelle sei ihr nochmals herzlich gedankt. Mit Spannung und Skepsis erwarteten wir dann ihre Nachfolgerin. Wer wird es sein? Wie wird sie sich in unsere Gemeinschaft einbringen? Welche Fähigkeiten besitzt sie im Umgang mit älteren Menschen?

Ja, und nach einem Jahr ihrer Tätigkeit als Leiterin können wir sagen: Nicole Regel passt zu uns. Sie ist eine würdige Nachfolgerin von Vera Müller. In ihrer Arbeit zeichnet sie sich durch Engagement, Zielstrebigkeit, Konsequenz und Einfallsreichtum aus. Sie hat eine schwierige Aufgabe übernommen. Außer den schon unserer Wülknitzer Gruppe angehörenden Ortschaften wie Streumen, Peritz, Glaubitz, Lichtensee und Tiefenau, übernimmt sie neuerdings auch die Leitung der ASB-Seniorengruppe Gröditz.

Wir hoffen und wünschen, dass sie diese Aufgabe gut bewältigen kann und versichern, dass ihr der Clubrat mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Der Clubrat

Die Kirchgemeinde informiert

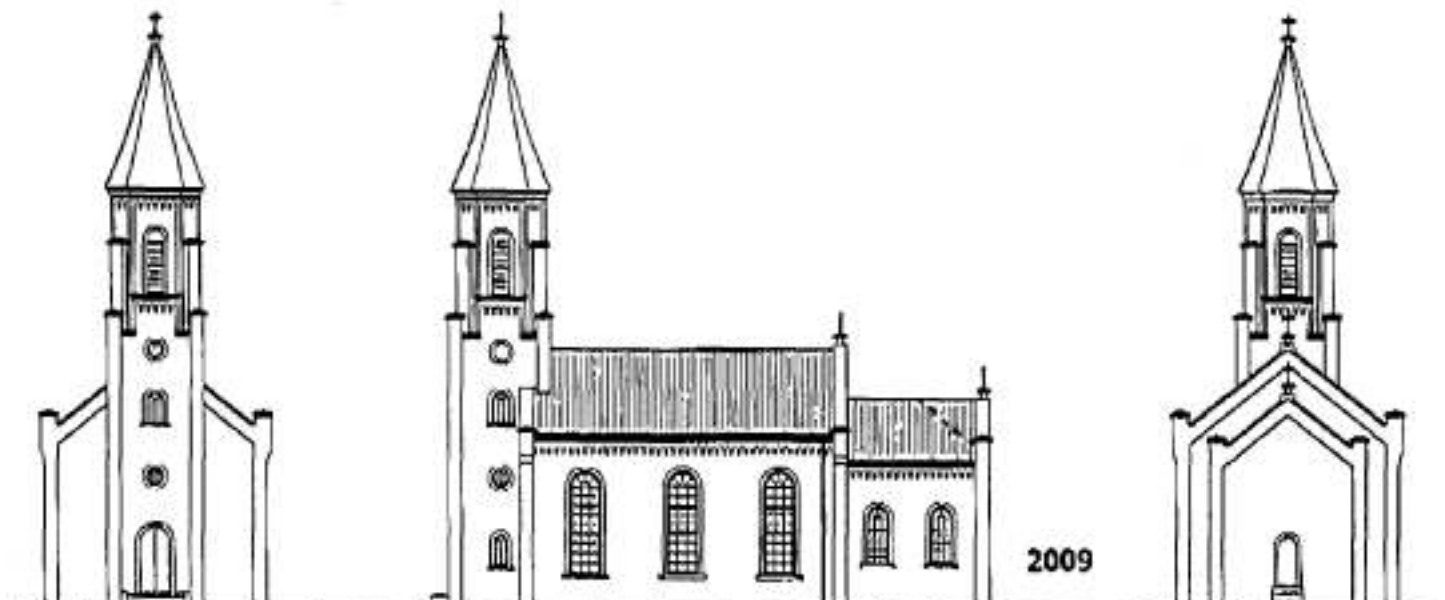
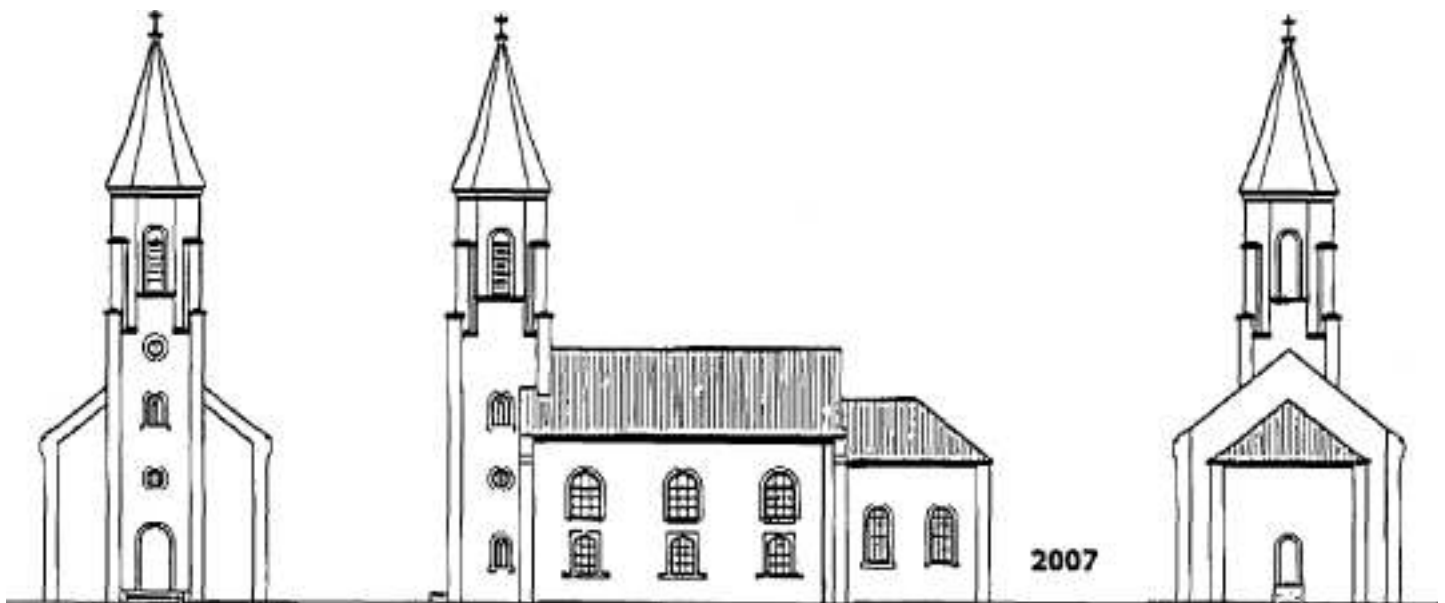
Außensanierung Kirche Wülknitz

Nach Ostern werden die Arbeiten an der Wülknitzer Kirche beginnen. Notwendig wurden die Arbeiten durch starke Rissbildung in den Außenwänden, die auf eine falsche Dachstuhlkonstruktion zurückzuführen sind. Folglich ist die Erneuerung des Dachstuhls und des Daches die zentrale Aufgabe.

Untersuchungen ergaben außerdem, dass die Fenster bei Einbau der Empore verändert worden sind. Sie sollen entsprechend der Abbildung auf das ursprüngliche Format umgebaut werden. Des weiteren soll das Dach des Turmes erneuert sowie die Fassade angestrichen werden.

Folgende Firmen haben nach beschränkter Ausschreibung vom Vorstand des Kirchspiels den Zuschlag erhalten:

Gerüst:	Firma Klukas, Riesa
Turmdach:	Firma Singer, Zwönitz
Dach Kirchenschiff:	Firma Dietrich, Lichtensee
Zimmerer:	Firma Nitzsche, Frauenhain
Naturstein:	Firma Vogt, Roitzschen
Bau:	Firma Mende, Riesa



Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf 283 TEuro, wobei 120 TEuro von der Landeskirche, 100 TEuro vom Elbe-Röder-Dreieck, 10 TEuro von der Gemeinde Wülknitz kommen. 53 TEuro muss die Kirchgemeinde Streumen selbst aufbringen. Neben dem Einsatz von Rücklagen sind wir hier auch auf Spenden angewiesen, um die wir herzlich bitten möchten:

Zweckgebundene Spenden können Sie unter dem Stichwort „Kirche Wülknitz“ auf das Konto der LKG Sachsen

Kontonummer: 106 720 931

BLZ: 850 951 61

überweisen.

Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.

Heiner Sandig / Hannes Clauß

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Karfreitag, 02.04.2010

14.00 Uhr Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu in Tiefenau

Ostersonntag, 04.04.2010

7.30 Uhr Andacht in Peritz
10.30 Uhr Familiengottesdienst in Streumen

Ostermontag, 05.04.2010

14.00 Uhr Festgottesdienst in Wülknitz

Quasimodogeniti, 11.04.2010

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Lichtensee

Misericordias Domini, 18.04.2010

10.00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Kreinitz

Bibelwoche in der Kirche Peritz jeweils 19.30 Uhr

19.04.2010 Pfarrerin Henke aus Lorenzkirch
21.04.2010 Pfarrerin Skriewe aus Zeithain
23.04.2010 Pfarrer Sandig aus Streumen

Jubilate, 25.04.2010

17.00 Uhr Abschluss der Bibelwoche mit Pfarrer Zink aus Glaubitz in Tiefenau

Kantate, 02.05.2010

14.00 Uhr Gottesdienst in Colmnitz

Rogate, 09.05.2010

10.00 Uhr Gottesdienst in Streumen

Himmelfahrt, 13.05.2010

14.00 Uhr Gottesdienst mit viel Orgelmusik – auch für Kirchenfremde – in Tiefenau

Exaudi, 16.05.2010

10.00 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

Pfingstsonntag, 25.05.2010

10.00 Uhr Festgottesdienst in Peritz
17.00 Uhr Orgelkonzert in der Schlosskapelle Tiefenau mit Jürgen Rieger aus Stuttgart

Pfingstmontag, 26.05.2010

14.00 Uhr Festgottesdienst in Colmnitz

Trinitatis, 30.05.2010

14.00 Uhr Konfirmation in Streumen

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Osterzeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Streumen.

Offene Kirchen

In diesem Jahr wollen wir in der wärmeren Jahreszeit tagsüber unsere Kirchen – mit Ausnahme von Tiefenau – öffnen, auch wenn wir nicht für eine regelmäßige Aufsicht garantieren können. Aber wir finden es gut, wenn dann Einheimische und Fremde unsere Kirchen betreten können – zum Nachdenken, zum Beten, zum Angucken, zum Genießen der Stille. Es gibt in diesem Zusammenhang aber auch warnende Stimmen.

Einige befürchten dann Vandalismus in unseren Gotteshäusern, Schmierereien oder Diebstahl. Die Kirchgemeindevertretung nimmt aber dieses Risiko auf sich, zwei Gründe sind dafür maßgebend:

Zum einen stehen unsere Kirchen mitten in unseren Dörfern. Wir hoffen einfach darauf, dass alle einen Blick ab und zu in unsere Kirchen werfen, ob da alles in Ordnung ist. Viele Menschen sind dann täglich auf den Friedhöfen, andere gehen am Tor vorbei. Sie alle sollen mithelfen, dass unsere Kirchen am Tag offen bleiben können. Wer darüber hinaus auf ehrenamtlicher Basis für ein paar Stunden wöchentlich als Ansprechpartner für mögliche Besucher sich zur Verfügung stellen könnte, der soll bitte mit uns Verbindung aufnehmen!

Zum anderen ist das aber eine grundsätzliche Frage. In der Regel sind unsere Kirchen nicht nur die ältesten, sondern auch die wichtigsten Gebäude in unseren Orten. Wenn nun ein Teil der Bevölkerung das Kircheninnere nicht mehr kennt, weil kaum eine Beziehung zur Kirchgemeinde besteht, so muss es neue Möglichkeiten geben, das Kirchengebäude kennen zu lernen. Dazu soll dieses Öffnen der Kirchengebäude dienen.

Aber ist das nicht auch ein theologisches Problem, wo die Kirche beginnt oder aufhört? Wenn für uns Christen das Wichtigste die Liebe Gottes ist, dann ist die auch nicht durch eine unterschiedliche Erziehung, die Menschen erlebt haben, einzuschränken. Insofern hat die Kirche – wenigstens im übertragenen Sinn – für alle offen zu sein. Heiner Sandig

Privates Bestattungshaus



Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



Unternehmen aus der Gemeinde vorgestellt

Heute: Getränkemarkt Pietzsch

Der Getränkemarkt Pietzsch befindet sich in Wülknitz, in der Bahnhofstraße 23A und wird von Martina Pietzsch geführt. Die Idee zur Geschäftseröffnung hatte ihr Mann Mario bereits im Jahr 1992. Zu dieser Zeit gab es in der Gegend noch wenig Großmärkte, welche Getränke verkauften und das Geschäft florierte sehr gut, so dass noch ein Biergarten auf dem Grundstück betrieben werden konnte. Mit der Einführung des Euro ging der Umsatz im Biergarten und im Getränkehandel leider zurück, so dass sich die Öffnung des Biergartens nicht mehr lohnte. Den Getränkemarkt gibt es aber heute noch. Frau Pietzsch bietet ein Grundsortiment an Getränken an. Was sie nicht vorrätig hat, aber verlangt wird, bestellt sie im Großhandel, so dass jeder Kunde zufriedengestellt werden kann. Als besonderen Service bietet sie Getränke frei Hauslieferungen. Außerdem stattet sie auf Wunsch größere Feierlichkeiten mit Getränken aus. So hat sie z. B. schon manche private Feier oder auch Feierlichkeiten des ASB mit Getränken beliefert. Frau Pietzsch merkt natürlich auch, dass im allgemeinen nicht mehr so viel getrunken wird bzw. dass die Leute ihre Getränke lieber in Billigmärkten kaufen, weil das Geld knapp ist. Für die Zukunft wünscht sich Frau Pietzsch trotzdem wieder ein wenig mehr Kundschaft begrüßen zu können.

Ihr Markt ist Mo - Sa von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Was vielleicht nicht allen Einwohnern bekannt ist: Bei Frau Pietzsch kann man seit dem vergangenen Jahr auch Brief- und Paketmarken der Deutschen Post erwerben.

Sieglinde Rudolph

Wir wünschen
allen Leserinnen
und Lesern
des Mitteilungsblattes
der Gemeinde Wülknitz
ein schönes
Osterfest.

Generationswohnungen oder Seniorenrechtliches Wohnen in der Eisenbahnersiedlung in Wülknitz

z. B.: 2 Zimmer im I. Obergeschoß mit 63 m² Wfl.
mtl. € 325,- zzgl. NK (€ 105,-)



Vertrauen – Sicherheit – Zukunft

INGE REINACHER IMMOBILIEN

Klötzerstraße 13 · 01587 Riesa

Tel. 03525/520300 · Fax 03525/520299

e-mail: reinacher-immobilien@t-online.de · Internet: www.immobilien-riesa.de

Fernsehservice Richter

Meisterbetrieb

Reparatur und Verkauf

Jens Richter

Bahnhofstraße 41 · 01609 Wülknitz

Telefon (035263) 67577

Mobil 0173/9572162

Ortsansässiger Landwirt

sucht Acker und Wiese

zur Pacht oder Kauf.

Tel. 01 74/6 20 83 79

Bestattungsinstitut

Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda

Seit 70 Jahren

individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt,

Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan

Pulsen • E.-Schneller-Straße 5

☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31

Büro- und Ausstellungsraum:

Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla



Vor 20 Jahren

Beginn einer neuen Epoche der kommunalen Selbstverwaltung

Im Ergebnis der friedlichen Revolution 1989 und der Öffnung der Berliner Mauer fand im Mai 1990 in der DDR die erste freie demokratische Kommunalwahl statt. Neben der noch aus der früheren DDR resultierenden SED Nachfolgepartei PDS und den Organisationen DTSB und DFD traten weitere engagierte Bürger, die sich in Vereinigungen wie Bund freier Demokraten, Bauernverband oder als Einzelbewerber in entsprechenden Listen zusammengefunden hatten, zur Wahl an.

Die Wahlbeteiligung betrug in Wülknitz 79,7 %.

Als Gemeinderäte wurden in Wülknitz gewählt:

Hannes Clauß	Rudolf Hessel
Gerd Straßburger	Arno Völkel
Frank Wilhelm	Reinhard Schulz
Dr. Konrad Leuschke	Steffen Menzel
Dr. Günter Richter	

Am 22.05.1990 fand die erste Zusammenkunft des neu gewählten Gemeinderates in der Bauernstube des ehemaligen Gasthofes „Sauer mann“ statt. Gemäß der neuen Kommunalverfassung der DDR erfolgte die Wahl des Bürgermeisters durch die Gemeinderäte. Dabei wurde Hannes Clauß mit neun Stimmen und einer Stimmenthaltung zum neuen Bürgermeister von Wülknitz gewählt. Dieses Amt führt er nunmehr seit 20 Jahren aus. Am Anfang musste auf der Grundlage der neuen Gesetzmäßigkeiten die Gemeindeverwaltung in Wülknitz reorganisiert werden und die Arbeit des neu gewählten Gemeinderates aufgebaut werden. Die Erwartungen der Bevölkerung an die Arbeit von Bürgermeister und Gemeinderat waren sehr hoch, bot sich doch nun die Möglichkeit zur Lösung von Problemen wie der Konzipierung und dem Bau eines Abwassersystems, Schaffung von Telefonanschlüssen für alle Haushalte, Verbesserung des Straßenzustandes, Verschönerung des Ortsbildes und dergleichen. Große Anstrengungen erforderte Anfang der 90er Jahre der gemeinsam mit Lichtensee auf den Weg gebrachte Bau der Kläranlage und

die Schaffung eines Abwassersystems für Wülknitz mit Anbindung an die Kläranlage in Lichtensee.

Bald zeigte sich, dass mit dem Aufbau von Verwaltungen in den kleinen Gemeinden eine effektivere Erfüllung aller kommunalen Aufgaben nicht möglich war. Es lag daher nahe, größere Verwaltungseinheiten zu bilden und so wurde am 29.10.1993 von den Bürgermeistern der Gemeinden Peritz, Lichtensee mit Heidehäuser und Tiefenau, Streumen und Wülknitz die Schaffung einer Großgemeinde ab 01.01.1994 beschlossen. Für den Zeitraum bis zur Kommunalwahl am 12.06.1994 wurde Hannes Clauß von den Gemeinderäten der Ortsteile der neuen Einheitsgemeinde als Bürgermeister bestätigt. Auch bei der Kommunalwahl 1994 wurde er auf Grund seiner verdienstvollen Arbeit in der zurückliegenden Legislaturperiode wieder von der Bevölkerung zum Bürgermeister gewählt.

In dieser Wahlperiode konnten solche bedeutsamen Vorhaben wie z. B.

- Ausbau des ehemaligen Rittergutes Streumen zum zentralen Kindergarten der Gemeinde Wülknitz
- Erschließung des Wohngebietes „Am Fußweg“ in Wülknitz
- Grundhafter Ausbau der Gartenstraße, der Bahnhofstraße und der Dorfstraße mit Abwasseranschlüssen und Straßenbeleuchtung in Wülknitz und in Streumen
- Um- und Ausbau der Feuerwehrgerätehäuser in Lichtensee und Wülknitz
- Konzipierung und Umsetzung des Förderprogramms zur ländlichen Neuordnung in Peritz

Ab 01.01.2002 wurde die letzte Phase der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Röderau verwirklicht. Damit gab es nur noch eine Gemeindeverwaltung mit Sitz in Frauenhain. Hannes Clauß führte das Amt des Bürgermeisters seit der Bildung der Verwaltungsgemeinschaft ehrenamtlich bis zum heutigen Tage erfolgreich weiter. Es ist ein Verdienst von Hannes Clauß, dass er neben der nötigen Fachkompetenz ein hohes Maß von

Sensibilität für die Wahrung der Interessen der Bürger aller Ortsteile an den Tag legte. Auf seine Anregung wurden z. B. in den Ortsteilen Ortschaftsräte gewählt.

Viele Vorhaben wurden in den folgenden Jahren verwirklicht, was sich u. a. im jetzt erreichten Erscheinungsbild unserer Ortsteile widerspiegelt. Deshalb sei ihm anlässlich seiner 20-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister ein herzliches Dankeschön verbunden mit den besten Wünschen für gute Gesundheit und Schaffenskraft in der Zukunft gesagt.

Dr. Günter Richter
Regina Dittes
Dr. Konrad Leuschke



SCHLUSSTEIN

EIN ANGENEHMES
UND HEITERES LEBEN
KOMMT NICHT
VON ÄUßEREN DINGEN.
NUR AUS SEINEM INNEREN
BRINGT DER MENSCH
LUST UND FREUDE IN SEIN LEBEN.

PLUTARCH
GRIECHISCHER SCHRIFTSTELLER